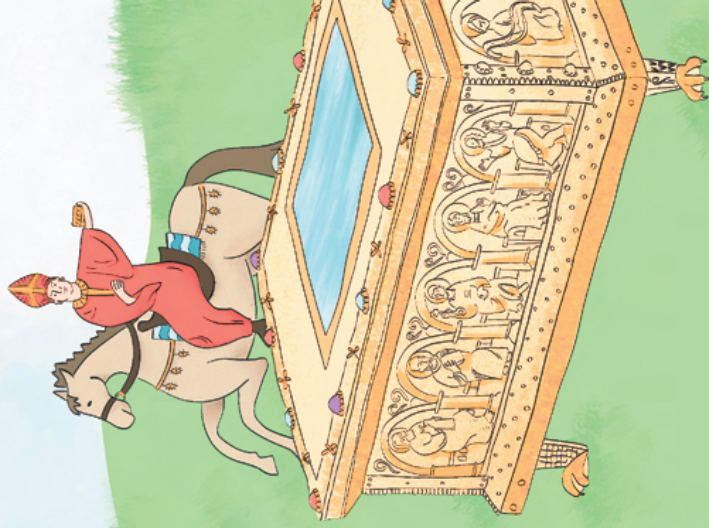


Der Tragaltar des Bischofs Heinrich von Werl



Im Mittelalter stritten der Kaiser und der Papst um ihre Macht. Dabei ging es auch um die Frage, wer die Bischöfe auswählen durfte. Dieser Streit machte sich auch in Westfalen bemerkbar: Im Jahr 1084 gab es gleich zwei Bischöfe in Paderborn. Der eine wurde vom Kaiser anerkannt, der andere vom Papst. Einer von ihnen war Heinrich von Werl. Er gewann den Streit um den Bischofssitz und war 43 Jahre lang Bischof.



Als Heinrich älter wurde, wollte er der Kirche etwas ganz Besonderes schenken: einen kleinen, goldverzierten Tragaltar. Diese Altäre waren Kästchen, die man leicht auf Reisen oder Prozessionen mitnehmen konnte. So konnten die Bischöfe auch unterwegs Gottesdienste feiern. Heinrich beauftragte die Mönche im Kloster Helmarshausen, einen solchen Altar für ihn zu machen. Der Tragaltar war etwa so groß wie eine Schmuckkästchen und wunderschön verziert. Bischof Heinrich reiste oft auf seinem Pferd und nahm den Altar mit. Doch die vielen Reisen und Prozessionen hinterließen Spuren. Wenn du dir das Kästchen in Paderborn genau anschaust, kannst du sehen, dass es an einigen Stellen fast seine ganze Vergoldung verloren hat.

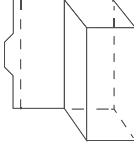
Später wurde der Altar genutzt, um die Knochen eines Heiligen darin aufzubewahren. So wurde das kleine Kästchen zu einem ganz besonderen Schatz.

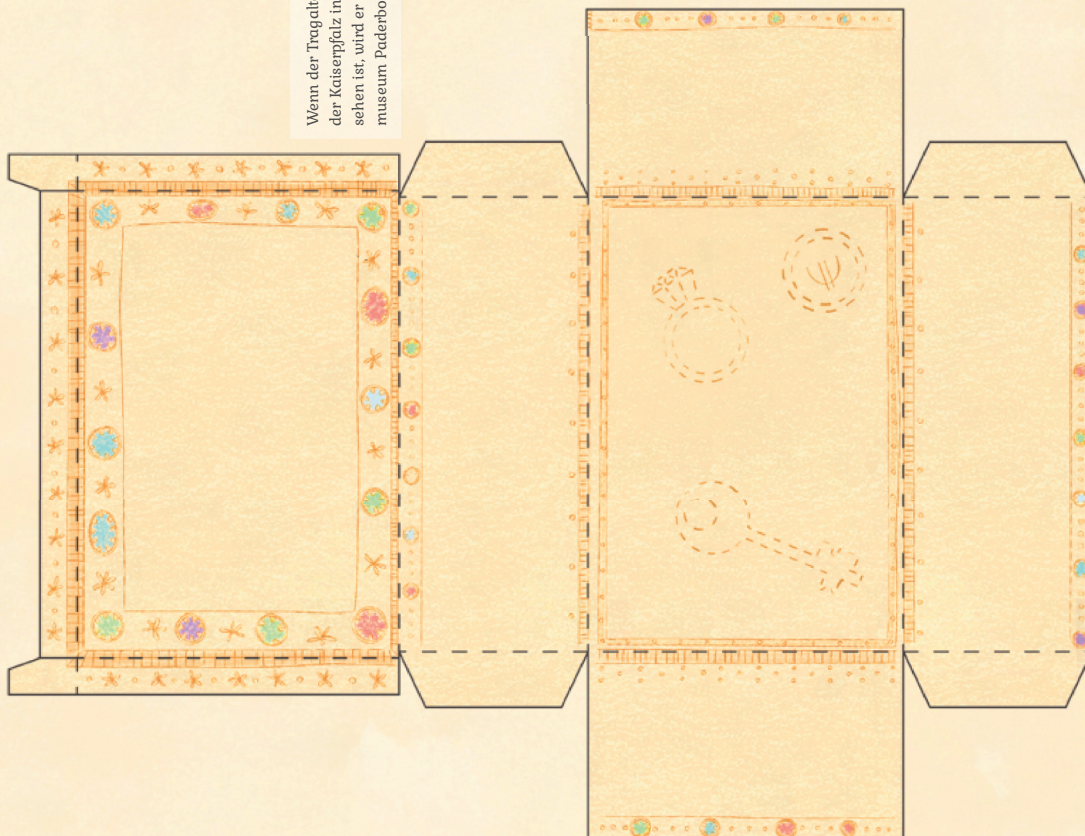
Was würdest du in so einem kostbaren Goldkästchen verstauen?

Bastelanleitung

1. Schneide die Grundform aus: Trenne die Vorlage aus dem Heft heraus.
2. Jetzt wird's kreativ! Du kannst deine Schatzkiste mit Steinchen und anderen Verzierungen bekleben und sie so einzigartig gestalten.
3. Zusammenfalten und kleben: Falte und klebe die einzelnen Teile an den markierten Stellen zusammen.
4. Jetzt kannst du in dem kleinen Kästchen deine Kostbarkeiten verstecken.

— Schneiden
- - - Knicken
~ ~ ~ Klebeflächen

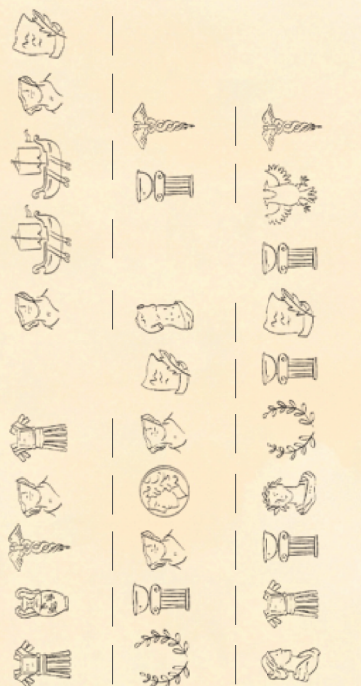




Wenn der Tragaltar nicht in
der Kaiserpfalz in Paderborn zu
sehen ist, wird er im Diözesan-
museum Paderborn aufbewahrt.

Buchstabenrätsel

Wie und wo haben die Römerinnen und Römer ihre Hauptmalzeiten eingenommen?
Den Namen des Raumes findest Du heraus, wenn du das Rätsel löst:



GEHEIM-
SCHRIFT



Die Auflösung des Rätsels findest du auf der folgenden Seite.